



Könige & Priester
Anbetungsraum.com

Grundlagen des Glaubens Das Geheimnis vom Kreuz

Stefan
Dietemann

20.09.2020

Das Kreuz - Rechtfertigung aus Glauben

- Es sind nun über 500 Jahre vergangen, seit Martin Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Kirchentür geschlagen hat. Seine Einsicht hat die westliche Theologie soweit geprägt, dass heute jeder evangelikal geprägte Gläubige die Rechtfertigungslehre aus Glauben kennt.
- *Römer 1*
17) Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin enthüllt aus Glauben in Glauben hinein, so wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben.
- *Römer 5*
1) Gerechtfertigt nun aus Glauben, dürfen wir mit Gott Frieden haben durch unseren Herrn Jesus Christus.

Das Kreuz - Leben aus Glauben

- Keiner von uns, der diese Wahrheit persönlich erlebt hat, würde es in Frage stellen, dass wir Gott im Gebet davon überzeugen müssen, uns zu vergeben und aufzunehmen. Wir dürfen es einfach empfangen, in Anspruch nehmen.
- In den folgenden Einheiten werde ich aufzeigen, dass wir mit der gleichen Zuversicht viele Wahrheiten und Segnungen für unsere Leben in Anspruch nehmen dürfen, die uns versprochen sind.
- Dann wird die logische Schlussfolgerung sein, dass wir nicht mehr um Dinge bitten werden, die uns bereits gehören. Vielmehr werden wir nach Wegen fragen, die Geschenke unseres Vaters einzulösen und zu empfangen.

Das Kreuz - Leben aus Glauben

- *Matthäus 7*
7) Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! 8) Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.
- Hier die griechischen Worte im Urtext und deren Bedeutung:
- [AITEO] - bitten, fordern, begehren, abverlangen, einfordern
- [ZETEO] - suchen, haben wollen, trachten
- [KROUO] - klopfen, anklopfen

Sühne - ein unbekanntes Wort?

- Doch was ist die Voraussetzung für diese Segnungen? Um das zu erläutern, beleuchte ich das Wort **Sühne, Versöhnung zwischen Gott und dem Menschen**. Was ist Sühne und wozu braucht es diese Versöhnung? Gibt es denn keinen anderen Weg, um Gott und den Menschen wieder zusammenzuführen, als nur über Sühne?
- Sühne [atonement]
Wenn ich nun das Wort Sühne betrachte, gibt es als Pendant das englische Wort atonement oder in Silben getrennt at-one-ment, was zu deutsch wieder soviel heisst wie "eins sein". In unserem Kontext also Gott und der sündige Mensch sind in Beziehung gebracht und somit versöhnt.
- Sühne ist also das "wieder-eins-werden" von Mensch und Gott. Für mich ist das eine elementare Grundwahrheit, die sehr viel über den Sinn und das Ziel des Lebens aussagt.

Sühne - der Schöpfungsgedanke

- Starten wir nun ganz am Anfang der Bibel, als Gott die Erde und den Menschen schuf. Ich bin sicher, dass Gott schon zu diesem Zeitpunkt das Worst-Case-Szenarium einberechnet hat und von der zukünftigen Rebellion des Menschen ausging. Du denkst jetzt vielleicht, was für ein fatalistisches Wesen dieser Gott wohl sein muss, wenn er einen Menschen erschuf, der direkt ins Verderben rennt? Aber nein, diese Meinung teile ich nicht. Mein grosses Aha-Erlebniss hatte ich, als ich die Gedanken von dem bekannten englischen Gelehrten und Autor C.S.Lewis in seinem Buch "über den Schmerz" verstanden hatte.
- Dies ist meine Buchempfehlung an dich, nun aber zurück zu meinem Gedanken über die Rebellion des Menschen, der die Freiheit hat nach seinem freien Willen zu leben.

Sühne - die Sündhaftigkeit erkennen

- **Römer 3**

23) Alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes.

- Paulus beschreibt es im Römerbrief sehr treffend. Mit anderen Worten gesagt, könnte es auch so heissen: *Wir Menschen sind getrennt von Gott nicht in der Lage, immer die moralisch gut und richtige Wahl zu treffen und danach zu handeln.*
- Wenn wir all den Schmerz, das Leid und die Ungerechtigkeit auf dieser Welt betrachten gibt es dafür eine Ursache: Sünde.
- Ein befreundeter Bibellehrer erforschte das Wort «Sünde» und kam dabei auf die Definition der *Teilzielverfehlung*.

Sühne - Jom Kippur

- Gott hatte schon bei der Erschaffung der Welt den Plan für die Lösung des Problems in der Tasche. Die Bibel sagt, vor Grundlegung der Welt stand fest, dass Jesus Christus mitten ins Geschehen eintreten würde.
- Bevor dies aber eintraf, lebte das Volk Israel auf der Grundlage des alten Bundes mit Gott. Im Herbst begeht das Volk den höchsten Feiertag: Jom Kippur.
Jom Kippur = Versöhnungstag, Sühnetag oder Tag der Bedeckung.
Kippur bedeutet aus dem hebräischen übersetzt *bedecken*.
- **3. Mose 16**
23) An diesem Tag wird man für euch Sühnung erwirken, um euch zu reinigen: von alle euren Sünden werdet ihr rein sein vor dem Herrn.

Das Kreuz - ein vollkommenes Opfer?

- *Hebräer 10*

2) Hätte man sonst nicht mit der Darbringung aufgehört, wenn die, die den Gottesdienst darbringen, einmal gereinigt, kein Bewusstsein von Sünden mehr gehabt hätten? 3) Nein, durch sie (die Opfer) erfolgt alljährlich eine Erinnerung an Sünden; denn unmöglich nimmt das Blut der Stiere und Böcke Sünden hinweg.

- Ich fasse mit meinen Worten zusammen: Die Israeliten erinnerten sich einmal im Jahr (Jom Kippur) an die Sünden und durch die Gnade Gottes durften diese Sünden durch die Tieropfer für ein Jahr bedeckt werden. Wie wir nun in Hebräer lesen, war dies noch kein vollkommenes Opfer. Es war erst die Vorstufe, von dem was zukünftig kommen würde.

Das Kreuz - ein vollkommenes Opfer!

- Im neuen Bund kommt Jesus Christus der Sohn Gottes. Er wirkt als ein Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks (welche wiederum vor den alten Bund - aronitisches Priestertum zurückgreift).
Über Jesus Christus heisst es:
- *Joh. 1.29) Siehe das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt.*
- *Hebr. 9.26) Jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch sein Opfer die Sünden aufzuheben.*
- *Hebr. 9.28) So wird auch Christus, nachdem Er einmal als Opfer dargebracht war, um die Sünden der vielen hinaufzutragen, zum zweiten Mal ohne Sünden denen erscheinen, die auf ihn warten, zur Rettung durch Glauben.*

Das Geheimnis vom Kreuz - Jesus Christus

- In der weiteren Betrachtung von Jesus Christus zeige ich auf, was Gott mir offenbart hat und wie ich neue Aspekte über das Sühne-Opfer entdecken durfte.
- Ich male hier nun das Bild von Jesus Christus, der im Zentrum des Universums steht. In ihm liegt das Geheimnis des Lebens, des ewigen Lebens verborgen.
- Vergiss für einen Moment die Sorgen und die Hektik des Lebens und richte deinen Blick auf diesen Gottes Sohn. Unsere Kirchenväter nannten ihn auch Kyrios Kyrion (Herr der Herren mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt) oder Pantokrator (All- / Weltenherrscher). Er, der für uns die umfassende Sühne erwirkt hat. Es ist mein Gebet, dass er dir persönlich begegnet und sich als der Sein werdende offenbart.

Empfänge von Jesus Christus

- **2. Petrus 1**

3) Seine göttliche Kraft hat uns nun alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, durch die Erkenntnis dessen geschenkt, der uns zu seiner eigenen Herrlichkeit und Tugend berufen hat.

- **Hebräer 10**

14) Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.

- Ich selbst erkenne immer mehr, was mir Jesus Christus anbietet. Etwas so gewaltiges, dass ich in diesem Leben wohl nie vollständig und umfassend begreifen werde. Ich mach mich aber auf, mit all meinen Möglichkeiten und Glauben das zu empfangen, was ich erkenne.

Empfange von Jesus Christus

- *Sprüche 4*

20) Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! 21) Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! 23) Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.

- Also bist du bereit, neige dein Ohr und höre, was Gott dir zu sagen hat. Es geht um deine Heilung und Heiligung, Lebensqualität von der wir alle Träumen! Lass deinen Glauben beflügeln und empfange die göttliche Gabe!

Ausblick: Der 9-fache Tausch am Kreuz

- Alles Unheil, das von Rechts wegen auf uns kommen müsste, kam auf Jesus, damit all das Gute, das Jesus zustand, weil er es sich durch seinen sündlosen Gehorsam verdient hatte, uns zur Verfügung gestellt würde:
- 1. Jesus wurde bestraft, damit uns vergeben wird.
- 2. Jesus wurde verwundet, damit wir geheilt werden.
- 3. Jesus wurde mir unserer Sündhaftigkeit zur Sünde gemacht, damit wir mit seiner Gerechtigkeit gerecht gemacht werden.
- 4. Jesus starb unseren Tod, damit wir Anteil an seinem göttlichen Leben haben.

Ausblick: Der 9-fache Tausch am Kreuz

- 5. Jesus wurde zum Fluch gemacht, damit wir den Segen empfangen.
- 6. Jesus ertrug unsere Armut, damit wir Anteil an seinem Überfluss haben.
- 7. Jesus trug unsere Schmach, damit wir Anteil an seiner Herrlichkeit haben.
- 8. Jesus ertrug unserer Ablehnung, damit wir in den Genuss seiner Annahme beim Vater kommen.
- 9. Unser alter Mensch starb in Jesus, damit der innere, neue Mensch in uns lebt.